

Hexen kämpfen gegen Seeräuber

Dienheimer Gruppen gewinnen Damenballett-Tanzturnier des FCC in Gau-Odernheim

In Robin Hood-Kostümen präsentierten sich die Magic Girls des TV Dienheim dem Publikum in der Petersberghalle.

Mit ihrer Darbietung belegten sie den zweiten Platz hinter ihren Vereinskolleginnen, dem Modern Dance Ballett.

Foto: Axel Schmitz

FRAMERSHEIM Seeräuber, Musketiere und die Mannen des Robin Hood kämpften mit Hexen und Eingeborenen um den Titel des Damenballett-Tanzturniers. Der Framersheimer Carneval-Club (FCC) hatte 17 Tanzgruppen zu einem bunten Wettstreit in die Petersberghalle nach Gau-Odernheim eingeladen.

Den zahlreichen Zuschauern war eine abwechslungsreiche Unterhaltung garantiert, auch wenn sie nicht immer mit den Entscheidungen der Jury zufrieden waren. Die Schiedsrichter bewerteten in der A-Note die Choreografie, die karnevalistische Wirkung und die Ausführung der Darbietung. Die B-Note ergab sich durch den allgemeinen Eindruck. Schön ausgeführte Hebefiguren und Perfektion im Tanz zeichneten die Darbietungen der Bestplatzierten aus.

Mit einem Hauch von Karneval in Venedig ertanzte sich das Modern Dance Ballett den ersten Platz. Schon der Einzug mit ihrem faszinierenden Kopfschmuck und den Masken war beeindruckend. Ganz knapp dahinter folgten die Magic Girls als Robin Hoods auf den zweiten Platz. Beide Gruppen traten für den TV 08 Dienheim an. Die Seeräuber des CV Oppenheim kamen mit ihrem Schiff übers Meer und erkämpften sich den Pokal für die dritte Platzierung. Auch die Piraten der ACG Volkergarde aus Alzey hissten die Piratenflagge und tanzten an Deck.

Die Heros des TV Dautenheim zählten ebenso zum Gefolge Robins aus dem Sherwood Forest. Sie begeisterten mit ihrer Darbietung und galten anfangs als Favoriten. Nach der Vergabe der B-Note fielen sie auf den vierten Platz zurück. Mit Besen und Dunstwolken erschienen die Hexen der Tanzgruppe Atlantis aus Biebelnheim und verzauberten das Publikum. Eine gelungene Rock'n Roll Show mit viel Pepp zeigten die Seebachmaisjer des Carneval Club Osthofen. **Die Musketiere des Carneval Club Udenheim kämpften mit ihren Degen zur Technomusik und ernteten mit ihren Hebefiguren viel Beifall.** Aus dem Dschungel des CV Flonheim traten die Rhoihesse Sterncher als Eingeborene an. Sie trafen auf die bunte Gruppe von Afrikanerinnen aus Gimbsheim. Asiatisches Flair verbreiteten die Thailänderinnen des Carneval Verein Ebersheim. Die Gewinner des vergangenen Jahres in hübschen Kimonos konnten sich nicht für die vorderen Plätze qualifizieren. Dagegen schienen die Japanerinnen der Harxheimer Karneval Gesellschaft mit ihrem Kung Fu Fighting recht farblos, ebenso die Gruppe Incredible des Sportvereins Mauchenheim.

Wenig karnevalistische Wirkung, dafür aber militärische Zackigkeit zeigten die Dancing Devils des TV Alzey. Die Cyber Dreams des Rosenmontagsvereins Wendelsheim wirkten trotz gewagter Hebefiguren und ausdrucksstarker Darbietung nicht karnevalistisch, was sich bei der Bewertung auswirkte. Etwas zerrissen präsentierten sich die Tänzerinnen des TV Mörstadt. Die Jutarys des Wormser Carneval Clubs boten ein bunt gemixtes Lieder- und Kostüme-Potpourri.

Zwischen den Showtänzen sorgten das Männerballett Die Tropicanas aus Köngernheim mit bunter Samba-Show und die Herzbuben aus Forst mit Kokoloresballett für die Entspannung. Während die letzten Punkte vergeben wurden verkürzten The Magic Ploppendails aus Worms die Wartezeit. Nach der Siegerehrung tanzten die drei Bestplatzierten noch einmal ihren Siegertanz.